

Vertheilung der Sammlungen hat das kgl. Botanische Museum zu Berlin übernommen; die Versendung derselben von Berlin aus erfolgt auf Kosten der Abnehmer. Anmeldungen sind möglichst bald an den Unterzeichneten zu richten. Die Ordnung aller Angelegenheiten bezüglich der Sammlung während meiner Abwesenheit ist Herrn Dr. Robert Pilger im kgl. Botanischen Museum übertragen worden.

Dr. Ernst Pritzel.

Berlin, Juni 1900.

kgl. Bot. Museum, Grunewaldstr. 6—7.

### Personal-Nachrichten.

Hofrath Prof. Dr. J. Wiesner erhielt das Commandeurkreuz des schwedischen Nordstern-Ordens.

Dr. Adolf Cieslar erhielt den russischen St. Annen-Orden.

Prof. Dr. R. v. Wettstein wurde zum wirklichen Mitgliede der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien ernannt.

Die „Académie internationale de géographie botanique“ in Le Mans hat dem Prof. Dr. K. Fritsch in Graz die „Médaille scientifique internationale“ verliehen.

Der supplirende Professor der Botanik an der Universität Klausenburg, Dr. Aladar Richter, hat die Direction des botanischen Institutes und Gartens daselbst übernommen.

Prof. Dr. O. Mattiolo wurde zum Professor an der Universität Turin, Dr. Fried. Cavara zum Professor an der Universität Cagliari ernannt.

Prof. G. B. de Toni wurde an die Universität in Camerino, Prof. L. Nicotra an jene von Messina, Prof. N. N. Bulese nach Sassari versetzt.

Prof. J. Hoffmann (Zwittau) wurde zum Professor an der Staats-Realschule in Elbogen, Dr. J. M. Polak (Prag) zum Professor an der Staats-Realschule in Plan ernannt.

Gestorben sind:

Dr. Paul Marès in Mustapha bei Alger am 24. Mai d. J.

Ernest Roze in Chatou am 25. Mai d. J.

Der schwedische Botaniker Carl Johann Lindeberg am 4. Mai d. J. in Alingsås.

Dr. S. Gheorghieff, Professor der Botanik in Sofia, am 22. Mai d. J.

### Notizen.

Von Professor E. Heinricher (Innsbruck).

In der „Literaturübersicht“ der Nr. 5, Jahrgang L. (Mai 1900), dieser Zeitschrift ist ein kurzes Referat über meine vorläufige Mittheilung: „Zur Entwicklungsgeschichte einiger grüner Halbsehnarotzer“ (Ber. d. deutsch. bot. Gesellsch., Bd. XVII, Gen.-Vers. Heft, II. Theil) enthalten, das ich mir deshalb zu ergänzen erlaube, als

in demselben der Kernpunkt meiner Mittheilung übergangen erscheint, und relativ nur Nebensächliches hervorgehoben wird.

Von Bedeutung ist der von mir erbrachte Nachweis, dass sich die Keimung von *Tozzia* unterirdisch vollzieht, die Keimpflanze unterirdisch chlorophyllfrei verharret und durch jedenfalls einige Jahre rein parasitisch sich ernährt. „Erst nach genügender Erstarkung wird sie blühreif und treibt dann in Reminiscenz an ihre Abstammung von grünen Rhinanthaceen, die oberirdischen, mit grünem assimilationsfähigen Laub versehenen blühenden Triebe.“ *Tozzia* ist sonach ein interessantes Bindeglied zwischen den grünen Halbschmarotzern aus der Reihe der Rhinanthaceen und der ganz parasitischen *Lathraea*. Von diesem Standpunkte ist allerdings auch die im Referate bemerkte Thatsache von Bedeutung, dass die Samen von *Tozzia* nur bei Anwesenheit einer Nährwurzel keimen (welches Verhalten ich schon früher für die Samen von *Lathraea* nachgewiesen habe), während die Samen der übrigen grünen Halbschmarotzer der gleichen Verwandtschaftsreihe eines chemischen Reizes, durch ein lebendes Nährobject, zur Keimung nicht bedürfen.

Als weiteres Bindeglied zwischen *Lathraea*, *Tozzia* einerseits und den übrigen Rhinanthaceen andererseits wird ferner *Bartschia alpina* bezeichnet, die mit ersteren beiden Gattungen in ihrer so langsam vor sich gehenden Entwicklung einen bedeutsamen Berührungspunkt findet.

Der Gesamtauflage von Nr. 2 des heurigen Jahrganges dieser Zeitschrift war als Beilage ein Nekrolog W. Nylander's, verfasst von F. Arnold (München) beigegeben, worauf hier hingewiesen wird, da durch ein Versehen bei der Inhaltsangabe jener Nummer ein Hinweis fehlte.

---

**Krombholz-Pilze** sucht: \* \* \* \* \*  
Buchhandlung R. Gräfe, Witten.

---

**Inhalt der August-Nummer:** Schiffner W., Kritische Bemerkungen über *Jungermania collaris* N. S. 269. — Čelakovský L. J., Die Vermehrung der Sporangien von *Gingko biloba*, S. 276. — Magnus P., Eine Bemerkung zu Velenovský's Mittheilung über eine Missbildung in den Blüten von *Ranunculus acris*, S. 283. — Schlechter R., *Acriopsis* und ihre Stellung zu den *Podochilinae*, S. 286. — Wettstein R. v., Die nordamerikanischen Arten der Gattung *Gentiana*; Sect. *Endotricha*, S. 290. — Bubák F., Zweiter Beitrag zur Pilzflora von Tirol, S. 293. — Literatur-Uebersicht, S. 295. — Akademien, botanische Gesellschaften etc., S. 302. — Botanische Sammlungen etc., S. 306. — Personal-Nachrichten, S. 307. — Notizen, S. 307.

---

Redacteur: Prof. Dr. R. v. Wettstein, Wien, 3/3, Rennweg 14.

Verantwortlicher Redacteur: J. Dörfler, Wien, III., Barichgasse 36.

Verlag von Carl Gerold's Sohn in Wien.

Die „Oesterreichische botanische Zeitschrift“ erscheint am Ersten eines jeden Monates und kostet ganzjährig 16 Mark.

Zu herabgesetzten Preisen sind noch folgende Jahrgänge der Zeitschrift zu haben: II und III à 2 Mark, X—XII und XIV—XXX à 4 Mark, XXXI—XLI à 10 Mark.

Exemplare, die frei durch die Post expedirt werden sollen, sind mittelst Postanweisung direct bei der Administration in Wien, I., Barbaragasse 2 (Firma Carl Gerold's Sohn), zu pränumeriren. Einzelne Nummern, soweit noch vorrätbig, à 2 Mark.

Ankündigungen werden mit 30 Pfennigen für die durchlaufende Petizelle berechnet.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [050](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Notizen. 307-308](#)